XI.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.
Dich mei-den zwingt, ... durch - - -
Mein Herz das ringt . . . . und . . . .

Tenor.

Bass.
Dich mei - den zwingt, ... durch-
Mein Herz das ringt . . . . und

Klavierauszug.

Discant:
Dich mei-den zwingt, ... durch-dringt, ...
Mein Herz das ringt . . . . und bringt, ...

Alt:
dringt, dich mei - den zwingt, . . . durch - dringt, ... durch - dringt, schmerz
bringt, mein Herz das ringt . . . . . und bringt, ... und bringt mir

Tenor:
Dich mei-den zwingt . . . .
Mein Herz das ringt . . . .

Bass:
dringt, ... durch
bringt, ... und

Discant:
. . . durch-dringt . . . . schmerz-lich all mein . . . . Ge-
. . . und bringt . . . . mir Leid, grosz Un - - - - - - - - ge-

Alt:
- - - - - lich all mein Ge - blüt, schmerzlich all . . . . . mein Ge-
. . . . Leid, grosz Un-ge - müt, mir Leid, grosz . . . Un - ge-

Tenor:
. . . . durch-dringt schmerzlich . . . . . . all . . . mein Ge-
. . . . und bringt mir Leid, ... grosz . . Un - - ge -

Bass:
- - - - dringt . . . . schmerz - - - lich all mein Ge-blüt.
. . . . bringt . . . . mir . . . Leid, ... grosz Un - - - ge-müt,

XI.

Ludwig Senfl.

Discant.

Alt.

Dich mei-den zwingt, ... durch - - -
Mein Herz das ringt ... und ...

Tenor.

Bass.

Dich mei - den zwingt, ... durch-
Mein Herz das ringt ... und

Klavierauszug.

Dich mei-den zwingt, ... durch-dringt, ...
Mein Herz das ringt ... und bringt, ...

dringt, dich mei - den zwingt, ... durch - dringt, ... durch - dringt, schmerz
bringt, mein Herz das ringt ... und bringt, ... und bringt mir

Dich mei-den zwingt ...
Mein Herz das ringt ...

dringt, ... durch
bringt, ... und

... durch-dringt ... schmerz-lich all mein ... Ge-
... und bringt ... mir Leid, grosz Un - - - - - - ge-

- - - - lich all mein Ge - blüt, schmerzlich all ... mein Ge-
... Leid, grosz Un-ge - müt, mir Leid, grosz ... Un - ge-

... durch-dringt schmerzlich ... all ... mein ... Ge -
... und bringt mir Leid, ... grosz .. Un - - ge -

- - - dringt ... schmerz - - - lich all mein Ge-blüt.
... bringt ... mir ... Leid, ... grosz Un - - - ge-müt,

blüt.
müt, ... dasz ich . . . . nach dei_ner Güt in

blüt.
müt, dasz . . . . ich nach dei - - - ner . . . Güt, dasz ich nach dei_ner

blüt.
müt, dasz ich . . . . nach dei - - - ner Güt in

dasz ich . . . . nach dei - - - - - ner Güt in

Seh_nen tob und wüt, in Seh_nen tob . . . . und wüt.

Güt in Seh_nen tob . . . . und wüt, tob . . . . . . und wüt.

Seh_nen tob . . . . und wüt.

Seh_nen tob und wüt, in Seh_nen tob, in Seh_nen tob . . . . und wüt.

1. Dich meiden zwingt, durchdringt
schmerzlich all mein Geblüt.
Mein Herz das ringt und bringt
mir Leid, grosz Ungemüt,
dasz ich nach deiner Güt
in Sehnen tob und wüt.

2. Viel mehr der Last ohn Rast
durch Kunst nit ringer sein;
so fürcht ist fast, du hast,
Herzlieb, mich gar in Pein
verlan. Ich bin doch dein,
ewig sunst niemand mein.

3. Thu nicht dein Zucht in Flucht
davon mir wenden schlecht,
du reine Frucht! Mein Sucht
noch wol zu Freuden brächt
in Liebe deinen Knecht;
dir bleib am End gerecht.

115 Liedlein mit 4_6 Stim. Nürnbg. 1544. J. a. Ott.